

Jahresbericht LG-Vorsitzender

Meine lieben Damen und Herren Delegierte, liebe Sportfreunde,
sehr verehrte Damen und Herren,

zu Beginn meines Jahresberichts darf ich mich sehr herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem SV-Vorstand, der Kollegin und Kollegen des VWA, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle, den Amtsträgern und Mitgliedern der Ortsgruppen und meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen im zurückliegenden Vereinsjahr sehr herzlich bedanken.

Die gute und sachliche Zusammenarbeit innerhalb des Landesgruppenvorstands hat auch im 3. Jahr seiner Amtszeit hervorragend funktioniert.

Dafür möchte ich allen danken.

Nur gemeinsam können wir alle etwas für unsere Sache und unsere Landesgruppe erreichen.

Bedanken möchte ich mich auch für die zahlreichen guten Wünsche, die mich und meine Familie zum Jahreswechsel erreichten.

Im Gegenzug darf ich Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen für das anstehende Jahr 2014 alles Gute, vor allem Gesundheit und den von uns allen erhofften Erfolg im persönlichen wie natürlich auch im sportlichen Bereich wünschen.

Es war auch ein sportlich erfolgreiches Jahr.

Wir hatten im vergangenen Jahr im Bereich der Zucht wiederum große highlights zu vermelden.

Nicht zuletzt durch den Gewinn von 3 Auslesetiteln, Günther Guthmann und Marco Ossmann bei den Rüden, bei den Hündinnen durch eine von Erich Bösl gezüchtete Hündin, den Gewinn des Titels des Siegers der Junghundeklasse Rüden durch Marco Ossmann und des Titels des Siegers der HGH Gebrauchshundeklasse Rüden von

Jörg Wallek und etlichen weiteren Spitzenplatzierungen konnten wir den herausragenden Stand unserer Zucht unterstreichen.

Der Leistungsbereich war im vergangenen Jahr ebenfalls mit Platzierungen in der Spitze vertreten. So konnten wir beim qualitativ stark besetzten 7-Länderwettkampf in der Einzelwertung die Plätze 2 +3 durch Michael Schwanfelder und Marion Erath belegen, bei der Siegerprüfung eine herausragende top-ten-Platzierung durch Michael Schwanfelder erreichen sowie bei den Fährtenhunden nicht nur in Bayern durch Kerstin Hackl, Kurt Popp und der gesamten FH-Mannschaft sondern bundesweit unsere Spitzenstellung mit dem Gewinn des Siegertitels durch Karl Brehm und des Vizesieges von Gerlinde Brönnner eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Der Einsatz des kommissarisch beauftragten Beisitzers Leistung Erwin Pirthauer spiegelt sich in einem kontinuierlichen Aufbau der Lehrhelfer sowie den weitergehenden Unterbau der nächsten Generation Helfer wider. Als Krönung der Arbeit des abgelaufenen Jahres hat der LG-Vorstand 4 neue Lehrhelfer berufen. Das Modell der LG Bayern-Nord wird nicht nur vom BAW Heinz Gerdes lobend herausgestellt sondern zwischenzeitlich auch von anderen Landesgruppen erfolgreich eingesetzt.

Der Bereich Agility erfreut sich weiterhin steigender Beliebtheit und durch die Teilnahme einer Mannschaft unserer Landesgruppe am Bundesligawettbewerb mit dem 3. Platz in der Abschlusstabelle wird die zunehmende Qualität dokumentiert. Herausragend auch die Qualifikation von Brigit Pretzl zur WM-Qualifikation. Nicole Heublein konnte sich bei der SV DM den 5. Platz sichern.

Es gab wiederum eine Steigerung von 4,8% bei den Aktiven sowie eine Steigerung von 6,9% bei den Hunden. Der Trend zum Führen mehrerer Hunde in dieser Sportart ist deutlich erkennbar. Es wird zwischenzeitlich in 20 Ortsgruppen in unserer Landesgruppe Agilitysport angeboten, 6 Ortsgruppen wollen im laufenden Jahr damit beginnen.

Die Steigerung in der bei uns noch jungen Sportart Obedience fällt hierbei noch wesentlich deutlicher mit einem Zuwachs von 27% bei den Aktiven und einer Zunahme von 15% bei den Hunden aus.

4 Ortsgruppen wollen in diesem Jahr Obedience neu in ihr Angebot aufnehmen. 12 Ortsgruppen bieten bereits die Sportart an.

Erika Osnabrügge und Sabine Scherer schafften das Kunststück bei der Deutschen Meisterschaft des SV in der neuen Sparte Obedience sich jeweils den 1. Platz und den Titel in der Klasse Obedience 2 + 3 zu holen.

Herzlichen Glückwunsch hierzu !

Bei all den positiven Mitteilungen dürfen wir einige wesentliche Aspekte der Vereinsarbeit aber nicht vergessen.

Nach wie vor ist die Zahl der Vereinsmitglieder rückläufig.

Insgesamt verzeichnete der SV zum 01.01.2014 58.082 Mitglieder, das sind wiederum 3.076 Mitglieder weniger als im Vorjahr.

Der Verlust mit einem Minus von 224 Mitgliedern fiel in unserer Landesgruppe ähnlich hoch wie auf Bundesebene aus.

Die Anzahl der Pseudo-Mitglieder, also der Mitglieder, die nicht Mitglied in einer Ortsgruppe sind, ist zum Vorjahr nochmals auf jetzt 27,6% gestiegen.

Interessant sind die Hauptgründe der Mitglieder, die den Verein verlassen haben. Am häufigsten wurde der Grund „keine Zeit“, 12,2% genannt, ähnlich hoch die Begründung „kein Hund“ 11,8%.

Mit einem Rückgang von über 3.000 Mitgliedern in einem einzigen Kalenderjahr hat der Verein damit den höchsten Mitgliederverlust seit 10 Jahren hinnehmen müssen.

Besonders bedauerlich ist, dass ein im doppelten Sinne negatives Ergebnis dafür verantwortlich zeichnet. Die Fluktuation der Mitglieder, also die Eintritte und Austritte gegenübergestellt, ergeben ein mehr als deutliches Minusergebnis.

Wir hatten die wenigsten Neueintritte (4.000) und die höchste Austrittsquote (7.076).

Wenn man sich noch das Ergebnis der Welpenzahlen vor Augen führt, im Jahr 1998 ca. 28.000 Welpen und im abgelaufenen Jahr gerade einmal noch 11.500 Welpen, dann ist die Zukunft des Vereins, seiner Ortsgruppen und Mitglieder klar vorgezeichnet !

Sind wir, der SV und seine Ortsgruppen und das System, das wir verkörpern für Hundehalter, die sich sportlich betätigen wollen, weitgehend uninteressant geworden?

Wer sich nach diesem Ergebnis noch immer nicht grundlegend mit den Veränderungen unserer Gesellschaft und dem daraus resultierenden Reformbedarf unseres Vereins auseinandersetzen will oder kann, der wird seiner Verantwortung, egal ob im Hauptverein oder auf Landes- bzw. Ortsgruppenebene nicht gerecht!

Der Vorstand sowie der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss des Vereins haben zum Herbst letzten Jahres eine Imagekampagne sowie zum Ende des vergangenen Jahres das Projekt „Zertifizierte Ortsgruppe“ ins Leben gerufen.

Es handelt sich um ein rein freiwilliges Zusatzangebot um unsere Ortsgruppen im Wettbewerb der Rassehundeverbände sowie in allgemeinen Fragen der Hundehaltung zu stärken.

Bitte beteiligen Sie sich unvoreingenommen und aktiv daran.

Ich werde nicht müde, Sie daran zu erinnern, dass wir, wenn wir das Problem des stetigen Mitgliederrückganges nicht zum Stillstand bringen, bereits mittelfristig durch die verminderten Mittelzuweisungen des Hauptvereins sowie der reduzierten Sponsorengelder ein Finanzierungsproblem unserer Veranstaltungen in der bisher gewohnten Weise sowie der Kostenerstattung unserer Aktiven für überregionale Veranstaltungen bekommen.

Nur durch die Organisation und Durchführung von Bundesveranstaltungen einhergehend mit einem noch guten Interesse der Mitglieder und der Öffentlichkeit sind zusätzliche, dringend notwendige Einnahmen zu generieren.

Die neuen Medien werden von unseren Mitgliedern gut angenommen. Wir haben auch in diesem Jahr die Einladungen zu den Fachtagungen sowie die gestellten Anträge über den e-mail Verteiler der Ortsgruppen versandt bzw. auf der Homepage der Landesgruppe veröffentlicht.

Wir haben über 5 Anträge an die Landesversammlung und für die SV-Mitgliederversammlung im Mai 2014 zu beschließen
Die Anträge wurden alle form- und fristgerecht gestellt.

Ich freue mich außerordentlich, dass wir in demokratischer Art und Weise versuchen Lücken zu schließen, Änderungen herbeizuführen, den Verein an neue Gegebenheiten anzupassen.
Die einzelnen Sparten werden von mir nur gestreift, da die Ressortleiter sie später noch im Detail informieren.

Ich gratuliere und bedanke mich zunächst bei allen Mitgliedern der Landesgruppe zu ihren herausragenden Erfolgen und Platzierungen auf züchterischem und sportlichen Gebiet und sage herzlichen Dank den vielen und unbekanntem Helfern.

Dass unsere Landesgruppe mit seinen Richtern und Mitgliedern hohes Ansehen im SV besitzt, ist daran zu sehen, dass bei den Hauptvereinsveranstaltungen im vergangenen Jahr Egon Gutknecht bei der Bundes-Fährtenhundeproofung zum Einsatz kam.

Auch in diesem Jahr werden bei Hauptvereinsveranstaltungen wieder Richter der Landesgruppe zum Einsatz kommen. Heinz Balonier wurde als Richter der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft nominiert.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Berufung.

Die Testprüfung zum 7-Länderwettkampf sowie zur FCI Qualifikation bei der Ortsgruppe Ebing war eine Werbung für hervorragenden

Hundesport sowie eine mustergültige Organisation. Vereinsgelände, Parkplätze sowie die äußeren Bedingungen insgesamt waren top.

Die LGA in Schwarzenfeld hätte durchaus noch einige Starter mehr verdient gehabt, wenn uns auch das Wetter nicht immer wohlgesonnen war.

Es war eine sehr schöne Veranstaltung, eine hervorragende Organisation, eine tolle Zusammenarbeit der Ortsgruppe Schwarzenfeld und deren Helferinnen und Helfer.

Highlight der Veranstaltungen war natürlich die LG Zuchtschau in Kronach im vergangenen Jahr. Dank des Termins, es war die letzte LG Zuchtschau vor der Siegerschau, hatten wir eine überaus starke Meldezahl, es war schlussendlich die größte LG Zuchtveranstaltung in der Schausaison 2013. Der Ortsgruppe Kronach gebührt ein Dank für das hervorragende Schaugelände, für die vielen in unmittelbarer Nähe gelegenen Parkplätze und die erstklassige Bewirtung und Organisation.

Die LG Fährtenhundeproofung fand ebenfalls in Oberfranken statt. Ein herzliches Dankeschön der OG Kulmbach, die diese Veranstaltung mit einer sehr starken Teilnehmerzahl hervorragend organisierte und routiniert durchführte. Beste Witterungs- und Geländebedingungen waren ein weiterer Garant für ein tolles Fährtenwochenende.

Die Bayerische Fährtenhundemeisterschaft in Herzogenaurach bildete im November den Abschluss des Veranstaltungsjahres. Die OG Herzogenaurach hat in bewährter Manier die Veranstaltung mit Begrüßungsabend vorbereitet und am Sonntag bei zum Teil sehr widrigen Witterungsbedingungen routiniert durchgeführt.

Alle Landesgruppenveranstaltungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, waren bei den veranstaltenden Ortsgruppen in den besten Händen.

Zur Jugendarbeit

Die Zahl der Jugendlichen im SV liegt derzeit bei 3,9%.

Einzig bei der Anzahl der Jugendlichen war im Mitgliederbereich eine leicht positive Entwicklung festzustellen. Sie beträgt nunmehr 2.263.

Im Bereich unserer Landesgruppe haben wir Stand 01.Januar 186 Jugendliche in unseren Reihen, 3 mehr als im Vorjahr, das entspricht einer Quote von 4,3%.

Ich bin mit unserem Jugendwart einer Meinung, dass die Anzahl unserer Jugendlichen auf der DJJM durchaus noch steigerungsfähig ist.

Mit 2.263 Jugendlichen bis 18 Jahren verzeichnet der Verein insgesamt 43 jugendliche Mitglieder mehr als im Vorjahr.

Dass zumindest im abgelaufenen Jahr im Bereich der Jugend der permanente Abwärtstrend gestoppt werden konnte, ist ein kleiner Hoffnungsschimmer in dieser schwierigen Mitgliedersituation.

Die Jugend wird in diesem Jahr bei der OG Großwelzheim in Unterfranken zu Gast sein.

Zum Bereich HGH und Diensthunde

Wenn schon die diensthundehaltenden Behörden den Kontakt zu unserem Verein nicht groß forcieren, so müssen den Ankündigungen unseres Vorstandes nun auch Taten folgen, damit dieses brachliegende Feld der Kommunikation wieder intensiviert wird.

Der ursprünglichste Bereich unseres Hundes, der des Herdengebrauchshundes füllt nur noch eine Nischenfunktion aus; auch hier gilt, es gibt immer weniger Wanderschäfer, also werden auch immer weniger Hunde dafür benötigt.

Hier sehe ich leider nach wie vor keinen vereinspolitischen Ansatz, eine Änderung herbeizuführen.

Zum Bereich Rettungshundewesen

Weiterhin gut wird die Sparte Rettungshundewesen in der Landesgruppe angenommen, wenn auch die Zahl der Schäferhunde

gerade in dieser sehr positiv besetzten, im öffentlichen Blickfeld liegende Sparte, durchaus noch weiter belebt werden könnte. In mehr als 10 Ortsgruppen wird diese Sparte angeboten und der positive Trend hält weiter an.

Zu den Aufgaben des Landesgruppenvorsitzenden gehört es, Sie über Veränderungen und Trends des Hauptvereins wie auch in der Landesgruppe zu informieren.

Dieser Aufgabenstellung bin ich durch meine Beiträge im Bayern-Nord-Report sowie der aktuellen Berichterstattung nachgekommen.

Im letzten Jahr war ich bei einer Vielzahl von Veranstaltungen des Hauptvereins, der Landesgruppe und der Arbeitsgemeinschaften zugegen.

Im vergangenen Jahr habe ich an der Frühjahrssitzung sowie an der Sitzung im Dezember des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses teilgenommen.

Ich war an der Bundesversammlung im Juni an der Spitze der Delegierten der Landesgruppe anwesend.

Im abgelaufenen Jahr wurden die turnusgemäßen Sitzungen des LG Vorstands am Vortag der Delegiertenversammlung, vor der LG Zuchtschau sowie zum Abschluss des Jahres im November von mir vorbereitet und geleitet.

Vorstandsarbeit

Es wurden regelmäßig am Rande unserer Landesgruppenveranstaltungen mit der anwesenden Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen die Landesgruppe betreffende Angelegenheiten erörtert und soweit möglich, Beschlüsse vorbereitet.

Ich konnte im vergangenen Jahr Ehrungen der verschiedensten Art bei Ortsgruppen und Mitgliedern vornehmen und Auszeichnungen verleihen.

Es gehört leider auch zu den traurigen Pflichten, dass im Todesfall von Mitgliedern persönliche Präsenz gefordert ist und/oder Schreiben an die Hinterbliebenen zu fertigen sind um damit unsere Anteilnahme zu dokumentieren.

Die Streitigkeiten in unseren Ortsgruppen haben sich im Vergleich zum Vorjahr leider nicht weiter reduziert, bei der Aufarbeitung konnte ich mich auf die engagierte Unterstützung des 2. LG Vorsitzenden Egon Gutknecht verlassen, es konnten etliche Anfragen telefonisch oder im schriftlichen Verfahren erledigt werden.

Es gab leider auch Vorfälle bis hin zu strafrechtlichen Anzeigen und einer Gerichtsverhandlung wegen angeblicher Unterschlagung.

Unsere Landesgruppe besteht derzeit aus 154 Ortsgruppen.

Mit der Zahl von 154 Ortsgruppen stehen wir deutschlandweit auf Platz 3, mit der Zahl von jetzt noch 4.307 Mitgliedern stehen wir auf Platz 5 im bundesweiten Vergleich, analog der Platzierung im Vorjahr. Wir stellen weiterhin 7,4% des Mitgliederanteils im SV, übrigens seit Jahren ist dieser Wert sehr stabil.

Von den 154 Ortsgruppen hatten bis zum Stichtag 15. Dezember 2013 nur 107 Ortsgruppenvorsitzende ihren jährlich zu erstellenden Jahresbericht eingesandt.

Weitere 31 Berichte gingen verspätet ein, konnten aber noch gezählt werden.

Als Spiegelbild der Landesgruppe dienten schließlich bis zu diesem Zeitpunkt 138 Ortsgruppenberichte.

Bis heute fehlen noch die Jahresberichte von 16 Ortsgruppen.

Auf die einzelnen Regierungsbezirke aufgeteilt sind dies

Mittelfranken 1 OG`e

Oberfranken 4 OG`en

Unterfranken 5 OG`en

Oberpfalz 6 OG`en

Ich darf Ihnen einen Überblick über die Mitgliederentwicklung in der Landesgruppe geben:

Am 01.01.2013 hatten wir noch 4.531 Mitglieder

Am 01.01.2014 haben wir noch 4.307 Mitglieder, das ist ein Minus von 224 Mitgliedern (im Vorjahr ein Minus von 76 Mitgliedern)

Der Mitgliederrückgang entspricht einem Minus von 4,9 %, im Vorjahr waren es nur 1,6 %.

Der Mitgliederrückgang auf Hauptvereinsebene mit einem Minus von 5,0% entspricht in etwa unserer Landesgruppe.

Es bleibt nach wie vor das uneingeschränkte Ziel für uns alle, den jährlich zu beobachtenden Mitgliederrückgang nicht nur zu reduzieren, sondern als Nahziel einen Stillstand und ausblickend eine nachhaltige Mitgliederkonsolidierung zu erreichen.

Aufgrund des Stimmschlüssels, dass 1 Delegierter pro 700 Mitglieder gewählt wird, können wir mit unseren 4.307 Mitgliedern in diesem Jahr wieder 7 Delegierte zur Bundesversammlung entsenden.

Der Anteil der Pseudo-Mitglieder, also der Mitglieder, die keiner Ortsgruppe angehören, betrug am 01.01.2014 663 Personen, im Vorjahr 692 Personen,

Diese Zahl ist unverändert hoch, wie ich meine, viel zu hoch, fehlen doch diese Mitglieder unseren Ortsgruppen kräftemäßig und in finanzieller Hinsicht.

Laut der Ortsgruppendelegiertenliste des SV haben unsere 154 Ortsgruppen am Stichtag 01.01.2014, basierend auf den Meldungen der Ortsgruppen an die HG, insgesamt 284 mögliche Delegierte.

Das sind 9 Delegierte weniger als im Vorjahr.

Zu den Jahresberichten der OG-Vorsitzenden

Es wurden von mir alle bis zum Stichtag (Zähltag) eingegangenen 138 Jahresberichte gelesen und ausgewertet.

Die Anregungen, die andere Ressorts betrafen wurden an die zuständigen Ressortleiter übermittelt.

Zunächst ist festzustellen, dass die Auswertung und Gegenüberstellung der gemeldeten Mitglieder und Mitgliederveränderungen der Ortsgruppen mit den Mitgliederzahlen der HG sich folgendermaßen darstellt:

35 OG`en melden mehr Mitglieder
23 OG`en melden die gleiche Anzahl von Mitgliedern
65 OG`en melden weniger Mitglieder
15 OG`en haben keine Angaben gemacht
16 OG`en haben keine Berichte eingesandt

Das sind per Saldo 154 OG`en

Die Ortsgruppen melden zum Stimmungsbericht in der Ortsgruppe nahezu deckungsgleich die gleichen Aussagen und Angaben wie in den Vorjahren, die da lauten

- überwiegend eine gute und Stimmung; eine nicht unerhebliche Anzahl von Ortsgruppen macht dazu keine Angaben.
- verstärkt wird auf den fehlenden Nachwuchs sowie auf den fehlenden Nachwuchs im Helferbereich im Schutzdienst hingewiesen.
- wirtschaftliche Probleme der Ortsgruppen und deren Mitglieder durch weitergehenden Rückgang der Mitglieder, einhergehend die Zahl der Hunde in den OG`en rückläufig.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Dworschak
1.Vorsitzender Landesgruppe Bayern-Nord

